

Offen und warmherzig

Sternsinger der Albertus-Magnus-Gemeinde in Albanien

SOEST ■ Gehört haben die elf Jugendlichen schon viel von Velipoje. Sie haben als Sternsinger der Albertus-Magnus-Gemeinde Jahr für Jahr für die Kita und die Schule in dem kleinen Ort im Norden Albaniens gesungen und Geld gesammelt.

Jetzt aber haben sie sich auf den Weg gemacht, um sechs Tage lang alles aus nächster Nähe zu erleben und mit den Menschen dort zu reden. Die Tour hat die 16- und 17-Jährigen regelrecht begeistert. „Alle sind sehr offen und warmherzig gewesen – ganz anders als in Deutschland“, schildert Jule.

Die Kita, so Gemeindefereferent Andreas Krüger, haben die Albertiner vor 20 Jahren mit der Jürgen-Wahn-Stiftung gebaut; seither reisen Soester Delegationen mindestens alle zwei Jahre in den Balkan-Staat, um sich über die aktuelle Situation zu informieren und den Kontakt zu halten.

Auch nach dieser langen Zeit wird klar: Ohne die Soester Hilfe geht es nicht. Ohne die Spenden der Sternsinger – jedes Jahr mehr als 12.000 Euro – gäbe es zum Beispiel keine warme Mahlzeit in der Kita. Der Staat kümmere sich nicht sonderlich um die Kinder. Wenn sie Glück haben, kommen sie in die Klosterschule und werden von Nonnen unterrichtet. Nico berichtet: „Diesen Kindern geht es recht gut, viele möchten später studieren, um vielleicht mal danach nach Deutschland zu gehen und hier einen guten Job zu bekommen.“

Aufgefallen ist der Soester Gruppe das schroffe Gefälle zwischen Arm und Reich in Albanien. „Hier die teuren Luxus-Hotels am Strand, zwei Häuserreihen dahinter leben Menschen in einem Stall“, berichtet Finja.

Mit ihrem Engagement, erzählt Jule, wollen die Stern-

singer dazu beitragen, den Albanern „Hoffnung und Perspektive“ aufzuzeigen.

Dabei, so Andreas Krüger, habe sich in den vergangenen 20 Jahren schon viel zum Positiven entwickelt. Doch ohne das Engagement der Kirche etwa „wäre hier tote Hose“. Der vereinzelt anzutreffende Wohlstand täusche über die Schattenseiten hinweg.

Die elf Jugendlichen werden nun ihrerseits in Gruppen und Gottesdiensten möglichst vielen Soestern intensiv berichten, was sie gesehen und erlebt haben, damit die Verbindung zwischen Soest und Velipoje weiterhin mit Leben gefüllt ist. Schon in wenigen Wochen werden wieder mehr als hundert Sternsinger im Soester Norden losziehen und sammeln, damit es auch nächstes Jahr warme Mahlzeiten und andere dringend benötigte Unterstützung gibt. ■ hs



Auf dem Flohmarkt haben sich die Jugendlichen der Albertus-Magnus-Gemeinde die roten Trikots der albanischen Fußball-Nationalmannschaft gekauft, um sofort als Gruppe wahrgenommen zu werden. Zusammen mit den Nonnen und anderen Begleitern stellten sie sich zum Erinnerungsfoto auf. Mitgereist sind Jana Hilgenkamp, Anna-Lena Kramer, Finja Terholsen, Nico Immig, Jule Sträter, Nils Kuhne, Jan Lukas Krabbe, Janis Kurok, Johannes Rosen, Franziska Härtle und Jakob Heimann. ■ Foto: Sträter